

Text Lisa Est - ARBEITSPROSA

die Grenzen
zwischen privatem und öffentlichen wahrhaben
das überschreiten
das nicht wahrnehmen

wie wird man plötzlich eine „öffentliche“ Person
warum ist gerade bei diesen Menschen
das private so interessant
für so viele Menschen
ganze Industrien leben davon

vielfach werden diese Rollen dann nicht begriffen
ein Mensch=viele Menschen

Was
an Information
oft unbewusst hängen bleibt
im Gedächtnis haften
in Gedanken immer wieder auftaucht

nicht an Datum und Ort gebunden
aus dem Zusammenhang gelöst

wird immer wieder durch Schlagzeilen neu belebt
neu geordnet

Tageszeitungen überfliegen
hängen bleiben an Schlagzeilen
flüchtig blättern
selektiv lesend
was bleibt?
was erregt meine Aufmerksamkeit?
warum erregt eine Schlagzeile mein Interesse?

identitätslos

Momentaufnahmen tagaus, tagein

ein Reagieren auf mir „über den Weg laufendes“
auf ein „nebenbei“, ein „zwischen durch“

daheim
am Weg
im Bus
in der U-Bahn
in Gesprächen
beim „Faulsein“

blutschwarz
und gesterngrau
zuinnerstweiß
und weiterhell

das sind meine Farben

meine Sturheit in Bezug auf „Erleichterungen“ „Techniken“
es kann doch für mich nur meine eigene, durch mich gefundene Technik geben

ich will unvoreingenommen - ohne Ahnung- an neue Mittel, neue Bildträger,
neue Malmittel herankommen

keine Ahnung (=keine Einschränkung, was man soll/nicht darf usw.)

will selbst lernen – erst dann, schauen, welche Möglichkeiten es schon gibt

das „ganz meine“
das „ganz bei mir bleiben“
ist mir wichtiger als perfekte Technik
glatte Vollkommenheiten
perfekter Bildaufbau

ich strebe eher die vollkommene Unvollkommenheit an
eben mich

genauso wie „abstraktes“ einfließt
fließt „menschliches“ ein
fragt mich nicht, was „das“ sein soll

ist doch auch das „menschliche“ letztendlich
„abstraktes“

Je schlechter meine Augen werden, je schlechter ich sehe,
umso besser sehe ich

immer dazwischen
weder – noch
sowohl – als auch
entweder - oder
das WESENTliche erfassen

DAS ZWISCHEN UND DAS DAZWISCHEN
DAS DAVOR UND DAS DAHINTER
DAS WEDER UND DAS NOCH
DAS SOWOHL UND DAS ALS AUCH
DAS MUSTER UND DIE CODES
DAS JETZT UND DAS NIE
DAS BEWUSSTE UND DAS GEAHNTE
DIE SPUR UND DER WEG
DAS UNVERWECHSELBARE UND DAS GLEICHE
DAS MEINE UND DAS MEINE
DAS VER UND DAS ZER
DAS SEHEN UND DAS FINDEN
DAS ZU UND DAS LASSEN
DAS WERDEN UND DAS VERLIEREN

ICH BIN
ANDERS
ALS DIE
ANDEREN
ANDEREN